



Fränkischer Königszug.

Sechster Abend.

Pipin der Kleine.

Pipin der Kleine war nicht groß,
Doch Karls des Großen Vater,
In aller Weise fehlerlos,
Ein treuer Volksberater.

Unter den Deutschen, welche mit den Römern Krieg führten, ragten durch Kampflust und kriegerische Tüchtigkeit besonders die Franken hervor. Sie verdrängten die Römer nach und nach aus Frankreich und brachten dieses schöne Land unter ihre Herrschaft; seitdem heißt auch dieses Land Frankreich, das bedeutet Frankenreich; früher hieß es Gallien. Die Franken waren noch Heiden und ungesitteter als die Goten. Als aber Chlodwig, der tapferste König der Franken, in einer Schlacht in große Not geriet, da hob er seine Hände zum Himmel empor und rief mit lauter Stimme: „Wenn du, Gott der Christen, mir zum Siege verhilfst, so will ich Christ werden!“ Und er siegte. Nun ließ er sich am nächsten Weihnachtsfeste taufen und Tausende seiner Franken mit ihm. Dabei wurde er aber nicht, wie bei uns die kleinen Kinder, bloß am Kopfe etwas mit Wasser benetzt, sondern in ein weißes Taufhemd gekleidet und in dem großen Taufsteine der Kirche dreimal ganz untergetaucht. Er blieb aber als Christ ebenso kampflustig und